

Honecker, Margot

Dr. h. c.

Telefonistin

Minister für Volksbildung der DDR

1086 Berlin

SED-Fraktion

Wahlkreis 29



Geboren am 17. April 1927 in Halle als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, danach als Telefonistin tätig. 1945 KPD/SED. 1945-1946 Stenotypistin beim Landesvorstand Sachsen-Anhalt des FDGB. 1946-1948 Sekr. des KV Halle der FDJ. 1948-1949 Sekr. des Landesvorstandes Halle der FDJ. 1949-1953 Sekr. des Zentralrates der FDJ und Vors. der Pionierorganisation. 1953-1954 Besuch der Komsomolhochschule in Moskau. 1954-1958 Abtltr. im Min. für Volksbildung. 1958-1963 Stellv. des Ministers, seit 1963 Minister für Volksbildung der DDR. 1950-1963 Kand., seit 1963 Mitgl. des ZK der SED. 1974 Dr.h.c. Abg. der Prov. VK, 1950-1954 und seit 1967 Abg. Karl-Marx-Orden, zweimal Held der Arbeit, WO in Gold und in Silber, Scharnhorst-Orden, Kampforden „Für Verdienste um Volk und Vaterland“ in Gold, Orden der Freundschaft (SRV), Stern der Völkerfreundschaft (UdSSR), Clara-Zetkin-Medaille, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold und weitere Auszeichnungen.